

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net, Copyright © 2017, Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.

HONGKONG: Christlicher Teenager steht auf gegen Peking

Hongkong, September 2014: Eine beispiellose Welle des zivilen Ungehorsams bringt Zehntausende auf die Straße – sie fordern mehr Demokratie.

Der Schock saß: Nicht nur, dass Sondereinheiten der Polizei aufmarschierten in der Innenstadt der 7-Millionen-Metropole, die immer als unpolitisch-konservatives Wirtschaftszentrum galt – die friedlichen Demonstranten waren blutjung, und es waren viele. Richtig viele! Friedlich, gut gekleidet und höflich, wehrten sie sich lediglich mit aufgespannten Regenschirmen gegen den Zorn Pekings, gegen Tränengas und Pfefferspray.

Die Titelseite der „Times“ zeigt das Gesicht des Protestes; es gehört dem 16-jährigen Joshua Wong – ein moderner David, der gegen Goliath antritt. Für „Fortune“ ist er einer der größten Leiter der Welt. Sein mutiger Protest ist aufgezeichnet in „Joshua: Teenager vs. Superpower“ von Netflix.



Joshuas mutiger Protest ist aufgezeichnet in „Joshua: Teenager vs. Superpower“ von Netflix (englisch):

https://www.youtube.com/watch?v=7IN9_mQq2mQ

Wong kommt aus einer unauffälligen Mittelständler-Familie. Seine Eltern sind Christen und ermutigten ihn, sich um die Armen der Stadt zu kümmern. „Ich bin Christ, und ich glaube, dass wir Salz und Licht sein sollen – Salz der Erde, Licht der Welt –, und deshalb tue ich etwas, damit sich etwas ändert.“

In diesem Jahr brachte sein Kampf für Freiheit und Demokratie Joshua hinter Gitter – er bekam sechs Monate Gefängnis. In seiner Zelle schrieb er zum dritten Jahrestag des Beginns der „Regenschirm-Bewegung“ (de.wikipedia.org/wiki/Proteste_in_Hongkong_2014) in einem Aufruf (<https://goo.gl/3jMa8j>): „Vorübergehend mag ich meiner Freiheit beraubt sein; aber ich bereue nichts. Vielleicht ist es noch weit; aber wäre es wieder ‚September 2014‘, ich würde wieder zivilen Ungehorsam üben. Das ist der Auftrag für unsere Generation, und wir lassen nicht nach, bis wir wirklich Demokratie haben. Vielleicht ist Hongkong klein, aber die Hongkonger machen es groß.“



Ende Oktober wurde Wong aufgrund einer Petition gegen Kautionsfreigelassen. Wieder auf freiem Fuß, gab er bekannt, er sei mehr denn je entschlossen, seinen Weg weiterzugehen. Laut Wong werde der politisch-ideologische Druck auf

Hongkong andauern, aber auf lange Sicht werde die Jugend sich das nicht bieten lassen.

Quelle: Joshua Wong

FRANKREICH: Sie wollte zum IS, jetzt folgt sie Jesus

Diese junge Dame ist sehr konsequent – früher in ihrem Hass und jetzt, seit Jesus in ihr lebt und ihr Herz verändert hat, in der Liebe. Bei ihrer Taufe wurde sie von Dämonen befreit und empfing den Heiligen Geist. Heute liebt sie die Menschen und erzählt ihnen von ihrem neuen Leben mit Jesus.



Hier geht's zum Video (englisch): youtu.be/wN-kJvCrX5E

Quelle: The Last Reformation

NIEDERLANDE: Wie Samira Jesus begegnete

Samira lebt in Holland, sie kommt aus einer muslimischen Familie. Eines Nachts erlebte sie etwas, das ihr Leben auf den Kopf stellte: Ein helles Licht erfüllte ihr Zimmer, ihr wurde heiß, und sie flehte Gott an, ihr Leben zu schonen. Von da an suchte sie zu verstehen, was da passiert war, und das hat ihr Leben verändert.

In diesem starken Video erzählt Samira, wie sie Jesus ihr Leben übergeben hat. Ihr Zeugnis zeigt auch, wie tief und schmerzhaft die Kluft sein kann zwischen Kirchentradition und der Realität dessen, wovon die



Apostelgeschichte berichtet – es war ein weiter Weg, bis sie jemanden fand, der sie taufen wollte!

Hier geht's zum Video (Untertitel auf Deutsch): youtu.be/wqF2UGeTZqQ

Quelle: The Last Reformation

INDIEN: Nierenkranker Hindu betet zu Jesus und wird gesund

„Von Haus aus bin ich Hindu und ich betete Götzen an“, sagt Peter. „Trotzdem kannte ich keinen Frieden, und irgendwann wurde ich sehr krank. Acht Monate hatte ich schwere Nierenprobleme, und alle Ärzte und Arzneien und Behandlungen halfen nicht.“

Ich war am Ende! Da sagte jemand, ich solle in ein Gebetshaus der Christen gehen. Okay, ich hatte nichts mehr zu verlieren, also ging ich hin und klagte ihnen mein Leid. Sie beteten für mich und sagten: ‚Glaube an Jesus, Er ist der Heiler und Er wird dich heilen.‘ Also machte ich mich auf, Jesus zu suchen und kennenzulernen. Schon bald nahm ich ihn in mein Leben auf – und langsam ging es mir tatsächlich besser! Inzwischen sind meine Nieren total geheilt, und jetzt habe ich den Frieden, den ich mein ganzes Leben gesucht habe.“

Seit fünf Jahren erzähle ich anderen von Jesus und leite sie an, Ihm nachzufolgen. Gott sei Dank, dass viele in Jesus Rettung und Frieden finden.“

Quelle: Big Life